



*Kavalier und Dame (Fulda um 1775) aus der Sammlung Prof. Darmstädter
Versteigerung bei Lepke*

Auktionen. — Während im allgemeinen der Kunstmarkt ziemlich brach liegt, haben in der letzten Zeit die stattgehabten Versteigerungen verhältnismäßig recht gute Ergebnisse gezeitigt, so daß der Kunsthandel sich wieder zu einiger Hoffnung berechtigt glaubt. In der zweiten Märzhälfte finden einige bedeutende Auktionen statt, die für die Preisbildung der kommenden Zeit von Bedeutung sein dürften und auf die daher kurz hingewiesen sei.

Am 17. und 18. März versteigert Jac. Hecht-Berlin außer einigen interessanten Möbeln eine Reihe von sehr guten Ge-

mälden, unter denen ein sehr charakteristischer Dirk Hals, ein feines Mädchenporträt von Caspar Netscher und ein Nic. Maes besonders genannt seien. Zwei kunsthistorisch besonders beachtenswerte Stücke kommen ebenfalls zur Versteigerung: ein vorzügliches Männerbildnis von Sandraert und eine Gesellschaftsszene des beginnenden 16. Jahrhunderts mit starken stilistischen Anklängen an den Bauern-Brueghel. Unter den neueren Meistern sind Corinth, Defregger, Lesser-Ury, Liebermann und Toulouse-Lautrec mit guten Bildern vertreten. In der gleichen Auktion